

BIGS-Newsletter 1/2022

BIGS

BRANDENBURGISCHES INSTITUT für GESELLSCHAFT und SICHERHEIT

Sehr geehrte/r {{ contact.ANREDE }} {{ contact.TITEL }} {{ contact.NAME }},

die Themen der zivilen Sicherheit bleiben auch im gerade begonnenen Jahr weiter oben auf der politischen Agenda und ebenso bei der Arbeit des BIGS. So haben mein Kollege Amit Sheniak von der [Hebrew University Jerusalem](#) und ich in einem [Beitrag für die Böll-Stiftung](#) den Umgang Israels und Deutschlands mit der Sandwich-Position bei nicht-vertrauenswürdigen Zulieferern unserer jeweiligen Heimatstaaten im US-chinesischen Systemwettbewerb analysiert.

Zu Beginn des Jahres ist das BIGS Teil eines neuen vom [Bundesministerium für Digitalisierung und Verkehr \(BMDV\)](#) finanzierten Forschungsverbundes RescueFly geworden. In den kommenden zwei Jahren wollen wir unter der Leitung der Björn-Steiger-Stiftung, den Universitäten in Cottbus, Dresden und Chemnitz sowie den Unternehmen Tholeg und Droniq ein System zur drohnenbasierten Wasserrettung entwickeln.

Am 8. Februar wollen [Johannes Rieckmann](#) und ich Sie gerne einladen, mit uns über unsere Studie zu den volkswirtschaftlichen Kosten des illegalen Handels am 8.2. zu diskutieren. Mit Hilfe eines ökonomischen Modells haben wir versucht die Effekte des illegalen Handels auf Wachstum, Bildung sowie Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zu schätzen.

Es steht nicht zu befürchten, dass uns in diesem Jahr die Themen ausgehen werden. Bei aller echten und gefühlten Bedrohung unseres Lebens und Wohlstands erinnere ich Sie aber an den Satz aus Franz Kafkas 'Der Bau': "(...) *die Vorsicht verlangt, wie leider so oft, das Risiko des Lebens.*" In diesem Sinne sollten wir auch das Jahr 2022 angehen.

Ihr
Dr. Tim Stuchtey



Bild: Fotolia - Brand E. Budzinski

PizzaSeminar

08. Januar 2022
12:00 Uhr

Illicit Trade:

Kosten des
Schattenhandels

Einladung zum PizzaSeminar:
Kosten des Schattenhandels

am Dienstag, den 08.02.2022
von 12.00 - 14.00 Uhr

Illegalen Handel geht mit entgangenen Gewinnen anderer Akteure, Steuerhinterziehung und weiteren schädlichen Effekten einher. Bislang werden die Kosten solcher Aktivitäten meist durch die Brille der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung betrachtet, jedoch nicht die Auswirkungen auf die Wirtschaftstätigkeit insgesamt berücksichtigt. In diesem digitalen PizzaSeminar wird [Dr. Johannes Rieckmann](#) einen alternativen ökonomischen Schätzansatz vorstellen, bei dem Daten zu Drogenbeschlagnahmungen in Kontinentaleuropa zu einer Reihe von makroökonomischen Variablen in Beziehung gesetzt wird. Wir zeigen, dass ein marginaler Anstieg des illegalen Handels mit einem Rückgang des Wirtschaftswachstums, der Zahl der Studierenden im tertiären Bildungsbereich und der Ausgaben für Forschung und Entwicklung verbunden ist.

Das PizzaSeminar wird über Zoom übertragen. Anmeldungen bitte per Mail an info@bigspotsdam.org.

Anmeldung

Stuck in the Middle: 5G networks in Germany and Israel in times of Sino-American competition



In diesem Beitrag von Tim Stuchtey und Amit Sheniak von der Hebrew University of Jerusalem werden die israelische und die deutsche Position beim 5G Netzausbau dargelegt. Dabei werden insbesondere die sicherheitspolitischen und wirtschaftlichen Bedenken der beiden Länder verdeutlicht. Der Beitrag wurde auf der [German-Israeli Tech Policy Dialog Platform](#) veröffentlicht, ein gemeinsames Projekt der [Heinrich-Böll-Stiftung in Israel](#) und des [Israeli Public Policy Institute](#).

Zum Beitrag

Projektstart: RescueFly



Gefördert vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr, beschäftigt sich RescueFly mit dem Einsatz von dezentral stationierten Drohnen (Unmanned Aircraft Systems) zur Unterstützung bei der Wasserrettung in schwer zugänglichen und weitläufigen Gebieten. Entlang des brandenburgischen Prozesspapiers „Lausitzprogramm 2038“ verknüpft RescueFly den modernen Forschungs-, Innovations- und

Wissenschaftsstandort mit der Modellregion Gesundheit. Das BIGS ist in Abstimmung mit dem Projektkoordinator, der Björn Steiger Stiftung, für das Projektmanagement verantwortlich und zeichnet sich für die Organisation der Arbeiten mit den Verbundpartnern, der BTU – Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg, der TU Dresden – Technische Universität Dresden, der TU Chemnitz – Technische Universität Chemnitz, THOLEG Civil Security Protection Systems und Droniq, verantwortlich.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den Verbundpartnern in den nächsten 24 Monaten und werden Sie über den Stand der Arbeiten in regelmäßigen Abständen in Kenntnis setzen.

Bitte um Mitwirkung:



Kommunales Monitoring zu Hass, Hetze und Gewalt gegenüber Amts- und Mandatsträger*innen (KoMo)

Der DStGB führt gemeinsam mit dem Bundeskriminalamt sowie dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Landkreistag derzeit eine bundesweit angelegte Befragung aller (Ober-) Bürgermeister*innen sowie Landrät*innen zusammen mit den kommunalen Spitzenverbänden durch. Die Umfrage erfasst gemachte Erfahrungen zu Hass, Hetze und Gewalt der Kommunalpolitiker*innen im letzten Jahr. Ziel ist es, Betroffenen eine Plattform zu bieten, sie präventiv und bei der strafrechtlichen Verfolgung besser zu unterstützen, die Fachöffentlichkeit und Sicherheitsbehörden zu sensibilisieren und die notwendige Grundlage zur Verfügung zu stellen, um evidenzbasiert zielgerichtet Maßnahmen entwickeln zu können.

Weitere Informationen

PS: Falls Sie bislang noch nicht regelmäßig unseren Newsletter oder die Einladungen zu unseren PizzaSeminaren erhalten, lassen Sie sich gerne auf unseren Verteiler setzen.

Einfach eine Mail an info@big-potsdam.org schreiben.

Brandenburgisches Institut für
Gesellschaft und Sicherheit
Dianastr. 46
14482 Potsdam
info@big-potsdam.org



Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf BIGS - Brandenburgisches Institut
für Gesellschaft und Sicherheit gGmbH angemeldet haben.

[Abmelden](#)

© 2021 BIGS - Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit gGmbH

[Datenschutz](#)